

## Berühmte Rheinquerung

## Neubau der Brücke von Remagen laut Studie »machbar und realistisch«

Die Brücke von Remagen stürzte im Zweiten Weltkrieg ein, nachdem US-Soldaten über sie weiter ins Deutsche Reich vorgedrungen waren. Bald könnte dort ein neuer fester Weg über den Rhein entstehen – aber nicht für Autos.

13.09.2022, 17.43 Uhr



Brückenköpfe auf der Remagener Seite Foto: Klaus W. Schmidt / Bonnfilm / IMAGO

Radfahrer und Fußgänger könnten den **Rhein** an der Stelle der zerstörten Brücke von Remagen bald wieder überqueren: Die Autoren einer neuen Studie halten den Bau einer Rheinquerung dort für möglich. Die Errichtung eines 325 Meter langen und sechs Meter breiten Bauwerks zwischen den an beiden Rheinufern erhaltenen Doppeltürmen der historischen Brücke sei demnach »machbar und realistisch«, sagte der Wirtschaftsförderer der Stadt Remagen, Marc Bors.

Für »22 Millionen Euro netto« könnte die filigrane Hängebrücke etwa neun, zehn Meter über dem höchsten schiffbaren Wasserstand in den kommenden rund zehn Jahren laut der ingenieurtechnischen Machbarkeitsstudie gebaut werden.

»Eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke an solch historisch bedeutsamer Stelle ist ein Leuchtturmprojekt mit Bedeutung weit über die Region hinaus und trägt gleichzeitig dem Zeitgeist eines geänderten Mobilitätsverhaltens Rechnung«, heißt es auf der [Website der Stadt](#).

## »Definitiv keine Autobrücke«

In Notfällen solle die neue Querung für Fußgänger und Radfahrer zwischen dem linksrheinischen Remagen und dem gegenüberliegenden Erpel auch von Blaulichtwagen befahrbar sein, aber »definitiv keine Autobrücke werden«, sagte Bors. Neue schlanke Pfeiler sollen nach seinen Worten nur an den Ufern stehen – jeweils hinter den denkmalgeschützten historischen Brückentürmen.

Mit der Finanzierung des Projekts wären die Stadt Remagen, die Verbandsgemeinde Unkel und die Ortsgemeinde Erpel südlich von **Bonn** überfordert, erklärte der Wirtschaftsförderer. »Da sind auch das Land Rheinland-Pfalz und der Bund gefragt.« Es gebe entsprechende Gespräche und positive Signale, aber noch keine konkreten Zusagen.

## Mehr zum Thema

**Hollywoodstreifen "Die Brücke von Remagen": Drama am Rhein**



**Kriegsschauplatz: Türme der Brücke von Remagen stehen zum Verkauf**



**Dürre legt uralte Kultstätte frei: Die Dolmen tauchen auf**



Bei einer Onlinebefragung von mehr als 3500 Bürgern hatten sich laut Bors 91 Prozent letztlich für die neue Hängebrücke ausgesprochen. Zwischen Bonn und Neuwied gibt es gegenwärtig auf etwa 44 Kilometern keine feste Rheinquerung, nur Fähren, die nicht rund um die Uhr fahren.

Über die historische Brücke von Remagen konnte im Zweiten Weltkrieg die US-Armee am 7. März 1945 nach dem Rückzug der Wehrmacht aus **Frankreich** erstmals den Rhein in Richtung Osten überqueren, ohne dass das Bauwerk wie geplant von den Deutschen zerstört wurde. Erst zehn Tage später stürzte es ein.

Das beschleunigte nach Überzeugung von Historikern den Kriegfortgang deutlich. Weltberühmt machte diese Geschehnisse Ende der Sechzigerjahre der US-Film »Die Brücke von Remagen«. In den beiden linksrheinischen Brückentürmen befindet sich heute je ein Friedensmuseum. **S**

ani/dpa

Diskutieren Sie mit >

Feedback